

Prüfbericht nach §§ 114 ff SGB XI

Geprüfte Einrichtung: Seniorenzentrum Bethel Trossingen gGmbh Tagespflege

Wagnerstraße 5

78647 Trossingen

IK Nummer: 510832698

Auftragsnummer: 240702VT90000000-000060730

Datum der Prüfung: 02.07.2024 bis 02.07.2024

Auditor: Yvonne Bäuerle

Qualitätsprüfer: Ingmar Kluckert

Prüfberichtserstellung: 05.07.2024





Prüfmaßstab

- die Maßstäbe und Grundsätze zur Sicherung und Weiterentwicklung der Pflegequalität nach § 113 SGB XI für die Tagespflege in der jeweils aktuellen Fassung,
- der aktuelle Stand des Wissens,
- die qualitätsrelevanten Inhalte der Verträge der Pflege- und der Krankenkassen mit der jeweiligen Einrichtung,
- die Rahmenverträge nach § 75 SGB XI,
- die Richtlinien zur Verordnung h\u00e4uslicher Krankenpflege nach \u00a7 92 Absatz 1 Satz 2 Nr. 6 und Absatz 7 Nr. 1 SGB V sowie
- die relevanten Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention nach § 23 Absatz 1 Infektionsschutzgesetz (IfSG).

1. Angaben zur Prüfung und zur Einrichtung

D. Angaben zur Einricht	ung			
1. Auftragsnummer:	240702VT90000000-000060730			
2. Name:	Seniorenzentrum Bethel Trossingen gGmbh Tagespflege			
3. Straße/ Hausnummer:	Wagnerstraße 5			
4. PLZ/ Ort:	78647 Trossingen			
d. Institutions-	1. 510832698			
kennzeichen (IK)	2.			
	3.			
	4.			
6. Telefon:	074259320			
7. Fax:	07425932109			
8. E-Mail:	SZTR@BethelNet.de			
9. Internetadresse:	www.bethelnet.de			
10. Träger/Inhaber:	Gesundheitswerk Bethel Berlin gGmbH			
	Promenadenstraße 5a			
	12207 Berlin			
	SZTR@BethelNet.de			
11. Trägerart:	privat			
	□ öffentlich			
	nicht zu ermitteln			
12. ggf. Verband:	Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft e.V.			
13. Datum Abschluss Versorgungsvertrag:	12.11.2018			
14. Datum Inbetriebnahme der Einrichtung:	e 13.10.2015			
15. Name der Einrichtungsleitung:	Andreas Hilz			
16. Name der	Helena Rill			
verantwortlichen Pflegefachkraft:	neletia Kili			
17. Name der stellvertrete den verantwortlichen Pflegefachkraft:	n- Tatjana Beimler			
18. ggf. vorhandene Zweigstellen:				
19. Name der Ansprech- partnerin oder des Ansprechpartners für die DCS:	Andreas Hilz			

Seite: 3 / 25

20. E-Mail der Ansprech- partnerin oder des Ansprechpartners für die DCS:	SZTR@BethelNet.de	
E Angohon zur Drüfung		
E. Angaben zur Prüfung		
Auftraggeber / Zuständiger Landesverband der Pflegekassen:	✓ AOK□ BKK	☐ Knappschaft☐ LKK
	☐ IKK	☐ vdek
2. Prüfung durch:	☐ Medizinischer Dienst	✓ PKV-Prüfdienst
3. Datum:	von: 02.07.2024	bis: 02.07.2024
4. Uhrzeit:		
1. Tag	von: 09:00	bis: 11:45
2. Tag	von:	bis:
3. Tag	von:	bis:
4. Tag	von:	bis:
5. Gesprächspartnerin oder Gesprächspartner der	Helena Rill, Claus Ströbele, Carina	Schmeh, Anette Menzel, Tatjana Beimler
Einrichtung:		
6. Prüferin oder Prüfer:	Yvonne Bäuerle	
o. i raioiii odoi i raioi.	Ingmar Kluckert	
7. An der Prüfung Beteiligte:		
☐ Pflegekasse		
☐ Sozialhilfeträger		
Nach heimrechtlichen		
□ Vorschriften zuständige		
Aufsichtsbehörde		
☐ Gesundheitsamt		
☐ Trägerverband		
☐ Sonstige: welche?		
8. Ansprechpartnerin oder	Name: Frank Schlerfer	
Ansprechpartner des		
MDK/PKV-Prüfdienstes für die DCS:	E-Mail-Adresse: pruefdienst@care	proot.eu
idi die DOS.		

F. F	Prüfa	uftrag nach § 114 SGB XI	
1.	✓	Regelprüfung	
2.		Anlassprüfung (Beschwerde durch Tagespflegegast	t, Angehörige o.ä.)
		Anlassprüfung (Hinweise von anderen Institutionen)	
		Anlassprüfung (sonstige Hinweise)	
3.		Wiederholungsprüfung nach Regelprüfung	
		Wiederholungsprüfung nach Anlassprüfung	
4.	Dat	um der letzten Prüfung nach § 114 Abs. 1 SGB XI:	28.07.2023
5.	Letz	zte Prüfung anderer Prüfinstitutionen:	
		Nach heimrechtlichen Vorschriften zuständige Aufsichtsbehörde	
		Gesundheitsamt	
	✓	Sonstige	19.06.2024
		keine Angaben	
	✓ 		19.06.2024

Freitext:

5/Sonstige: Die Einrichtungsvertreter geben an, dass ein Systemaudit zur Zertifizierung nach Din ISO 9001/2015 erfolgt ist.

G. Art der Einrichtung und Versorg	ungssituation
Vertraglich vereinbarte Anzahl Tagespflegeplätze:	25
Belegte Tagespflegeplätze am Prüftag:	10

H. Nach Angabe der Einrichtung: Anzahl Tagespflegegäste mit:			
1. Wachkoma:	0		
2. Beatmungspflicht:	0		
3. Dekubitus:	0		
4. Blasenkatheter:	0		
5. PEG-Sonde:	0		
6. Fixierung:	0		
7. Kontraktur:	0		
8. Vollständiger Immobilität:	0		
9. Tracheostoma:	0		
10. Multiresistenten Erregern:	0		

Seite: 5 / 25

I. Nach Angabe der Tage		_	_			
(Direkt in der Einrichtur Funktion/Qualifikation	Vollzeit (39 St./ Woche)	Teilzeit		geringfügig Beschäftigte		Personal gesamt
	Anzahl MA	Anzahl MA	Std./ Woche	Anzahl MA	Std./ Woche	Stellen in Vollzeit
		Р	flege			
Verantwortliche Pflegefachkraft	0	1	0,1	0	0	0,1
Stellv. verantwortliche Pflegefachkraft	1	0	0	0	0	1
Altenpfleger/in	0	0	0	0	0	0
Gesundheits- und Krankenpfleger/in	0	1	0,9	0	0	0,9
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in	0	0	0	0	0	0
Heilerziehungspfleger/in	0	0	0	0	0	0
Krankenpflegehelfer/in	0	0	0	0	0	0
Altenpflegehelfer/in	0	0	0	0	0	0
Angelernte Kräfte	0	0	0	0	0	0
Auszubildende	0	0	0	0	0	0
Bundesfreiwilligendienst- Leistende	0	0	0	0	0	0
Freiwilliges soziales Jahr	0	0	0	0	0	0
Sonstige	0	1	0,756	4	0,231	1,67
		Bet	reuung			
Sozialpädagogin/ Sozialpädagoge	0	0	0	0	0	0
Sozialarbeiter/in	0	0	0	0	0	0
Ergotherapeut/in Beschäftigungstherapeut/in	0	0	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0	0	0
Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI	0	0	0	0	0	0
	Hau	ıswirtschaf	tliche Versorgu	ıng		
Hauswirtschaftliche Fachkräfte (2-3 jährige Ausbildung oder Studium)	0	0	0	0	0	0
Hilfskräfte und angelernte Kräfte	0	0	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0	0	0

Freitext:

Zu I/Pflege Sonstige: Es handelt sich dabei um Mitarbeitende im Fahrdienst. Zu I/Betreuung: Die Einrichtungsvertreter geben an, dass bis zum 30.06.2024 eine zusätzliche Betreuungskraft nach §43b SGB XI mit 50% VZÄ in der Tagespflege tätig war. Eine Stelle im Bereich der Betreuung ist aktuell ausgeschrieben.

Seite: 6 / 25

2. Allgemeine Informationen zur Prüfung

Das Prüfteam informiert die Einrichtungsvertreterinnen und Einrichtungsvertreter über den Prüfauftrag zur Regelprüfung. Gemeinsam mit der Pflegeeinrichtung stimmt das Prüfteam den Ablauf der Prüfung ab. Des Weiteren weist es auf den beratungsorientierten Prüfansatz und die Berücksichtigung der verschiedenen Informationsgrundlagen zur Bewertung der Qualitätsaspekte hin. Die Einrichtungsvertreterinnen und Einrichtungsvertreter werden zudem darauf aufmerksam gemacht, dass nur die während der Qualitätsprüfung dargelegten Informationen in die Bewertung einbezogen werden.

Die Prüfung und das Abschlussgespräch verlaufen in einer offenen und kooperativen Atmosphäre. Die relevanten Fragestellungen werden in einer konstruktiven Zusammenarbeit bearbeitet. Die Qualitätsprüfer fassen die Ergebnisse der Überprüfung zusammen.

Die Stärken der Tagespflege liegen in der individuellen Pflege und Betreuung der Tagespflegegäste. Dies zeigt sich durch die hohe Zufriedenheit der Tagespflegegäste und in der individuellen Informationserfassung und Maßnahmenplanung.

Abschließend erläutert das Prüfteam die weitere Vorgehensweise hinsichtlich des Prüfberichtes und überreicht der Tagespflege Unterlagen zur Qualitätssicherung der Qualitätsprüfungen nach § 114 SGB XI.

In die Stichprobe zur Qualitätsprüfung wurden insgesamt 6 versorgte Tagespflegegäste einbezogen.

Anhand der zu Prüfbeginn vorgelegten Unterlagen ziehen die Qualitätsprüfer in Anwesenheit der Einrichtungsvertreter die Stichprobe. Im Folgenden holen sie die Einwilligungen der Tagespflegegäste, bzw. deren Vertretungsberechtigten, ein.

Die Stichprobenerhebung erfolgt analog zur Qualitätsprüfungs-Richtlinie (QPR).

Im Rahmen der Stichprobe besucht das Prüfteam sechs Tagespflegegäste.

Seite: 7 / 25

3. Gesamtbeurteilung der personenbezogenen Versorgung

Gesamtübersicht der Stichprobe zur Qualitätsprüfung und Gesamtbewertung der Qualitätsaspekte					
Qualitätsbereiche und -aspekte		Auffälligkeiten	B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für den Tagespfle- gegast erwarten lassen	C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für den Tagespflege- gast	D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für den Tagespflegegast
			ualitätsbereich 1		
Qualitätsaspekt	5	4	1		
1.1		P2, P3, P5, P6	P4		
Qualitätsaspekt	3	3			
1.2		P2, P3, P6			
Qualitätsaspekt	2	2			
1.3		P3, P6			
Qualitätsaspekt	0				
1.4					
		Qı	ualitätsbereich 2		
Qualitätsaspekt	2	2			
2.1		P5, P6			
Qualitätsaspekt	0				
2.2					
Qualitätsaspekt	0				
2.3					
Qualitätsaspekt	0				
2.4					
	Anzahl der Tagespfle- gegäste insgesamt, bei denen der QA ge- prüft wurde	Auffälligkeiten, die für Einrichtung relevant s		Defizite, die für die Beratung relevant sind und für den Maßnahmenbescheid der Landesverbände der Pflegekassen relevant sein könnten	
Qualitätsaspekt	0				
2.5					
	Anzahl der Tagespfle- gegäste insgesamt, bei denen der QA ge- prüft wurde	A) Keine Auffälligkeiten	B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für den Tagespfle- gegast erwarten lassen	C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für den Tagespflege- gast	D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für den Tagespflegegast
			ualitätsbereich 3		
Qualitätsaspekt	2	2			
3.1		P3, P6			
Qualitätsaspekt	5	5			
3.2		P1, P2, P3, P5, P6			

Seite: 8 / 25

		(Qualitätsbereich 4	
Qualitätsaspekt	2	2		
4.1		P1, P2		
Qualitätsaspekt	2	2		
4.2		P1, P3		
Qualitätsaspekt	0			
4.3				

Seite: 9 / 25

Qualitätsbereich 1: Unterstützung bei der Mobilität und Selbstversorgung

1.1 Unterstützung im Bereich der Mobilität

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast erhält bedarfsgerechte Unterstützung im Bereich der Mobilität und - sofern noch individuelle Ressourcen vorhanden sind und es seinen Bedürfnissen entspricht - zielgerichtete Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der Mobilität.

Der Qualitätsaspekt wurde bei insgesamt 5 in die Stichprobe einbezogenen Tagespflegegästen geprüft.

Gesamtbeurteilung (GB)	entfällt
Keine Auffälligkeiten	
P2, P3, P5, P6	
Auffälligkeiten (bitte erläutern)	
P4: Es besteht eine Auffälligkeit in Bezug auf die Unterstützung im Bereich der Mobilität. Der Sachverhalt stellt sich wie folgt dar:	
Im Rahmen der Inaugenscheinnahme geht der Tagespflegegast ohne Hilfsmittel. Der Gang ist breitbasig schwankend. Die Balance ist augenscheinlich beeinträchtigt. Der kognitiv nicht eingeschränkte Tagespflean, dass er zuhause einen Rollator nutze, diesen aber in der Tagespflege nicht benötigen würde. Er wür Unterstützung, wie eine personelle Begleitung, erhalten.	egegast gibt
In der vorliegenden Informationssammlung ist ein sicheres Gangbild beschrieben. Ein erhöhtes Sturzrisil seitens der Tagespflegeeinrichtung nicht nachweislich eingeschätzt. In der Maßnahmenplanung ist doku dass die versorgte Person beim Gehen begleitet wird.	
Zwischen der Qualitätsprüferin und der prüfbegleitenden Pflegefachkraft besteht Konsens, dass ein erhö Sturzrisiko beim Tagespflegegast vorliegt.	htes
Es besteht eine Auffälligkeit im Bereich der Dokumentation, die kein Risiko für die versorgte Person erwa Ein erhöhtes Sturzrisiko wurde nicht eingeschätzt. Die versorgte Person erhält die benötigte Unterstützu	
Empfehlung zur Qualitätssicherung: Der Tagespflegeeinrichtung wird empfohlen das vorliegende erhöhte Sturzrisiko nachweislich zu erfasse Informationssammlung anzupassen.	n und die
Defizite mit Risiko negativer Folgen (bitte erläutern und bewerten)	Anzahl Fagespflege- gäste
)
	Anzahl Fagespflege- gäste
)
Anmerkungen	

1.2 Unterstützung bei der Ernährung und Flüssigkeitsversorgung

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bedarfs- und bedürfnisgerecht ernährt. Eine ausreichende Flüssigkeitsaufnahme ist sichergestellt.

Seite: 10 / 25

Der Qualitätsaspekt wurde bei insgesamt 3 in die Stichprobe einbezogenen Tagespflegegästen geprüft.

Gesamtbeurteilung (GB)	□entfällt
Keine Auffälligkeiten	
P2, P3, P6	
Auffälligkeiten (bitte erläutern)	
Defizite mit Risiko negativer Folgen (bitte erläutern und bewerten)	Anzahl Tagespflege- gäste
Defizite mit negativen Folgen (bitte erläutern und bewerten)	0 Anzahl Tagespflege- gäste
	0
Anmerkungen	

1.3 Unterstützung bei Kontinenzverlust, Kontinenzförderung

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bedarfs- und bedürfnisgerecht bei Kontinenzverlust bzw. der Kontinenzförderung unterstützt. Ggf. vorhandene künstliche Ausgänge werden fachgerecht versorgt.

Der Qualitätsaspekt wurde bei insgesamt 2 in die Stichprobe einbezogenen Tagespflegegästen geprüft.

Gesamtbeurteilung (GB)	entfällt
Keine Auffälligkeiten	
P3, P6	
Auffälligkeiten (bitte erläutern)	
Defizite mit Risiko negativer Folgen (bitte erläutern und bewerten)	Anzahl Tagespflege-
	gäste 0
Defizite mit negativen Folgen (bitte erläutern und bewerten)	Anzahl Tagespflege- gäste
	0
Anmerkungen	-

1.4 Unterstützung bei der Körperpflege

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bei Bedarf im Bereich der Körperpflege bedarfs- und bedürfnisgerecht unterstützt.

Gesamtbeurteilung (GB)

✓ entfällt

Der Qualitätsaspekt wurde bei keinem in die Stichprobe einbezogenen Tagespflegegast geprüft.

Seite: 11 / 25

Qualitätsbereich 2: Unterstützung bei der Bewältigung von krankheits- und therapiebedingten Anforderungen und Belastungen

2.1 Medikamentöse Therapie

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird im Zusammenhang mit der Medikation fachgerecht unterstützt. Die Einnahme von Medikamenten entspricht den ärztlichen An- bzw. Verordnungen und die Weiterleitung erforderlicher Informationen an die behandelnde Ärztin oder den behandelnden Arzt oder die für den Tagespflegegast zuständigen Ansprechpartner ist sichergestellt.

Der Qualitätsaspekt wurde bei insgesamt 2 in die Stichprobe einbezogenen Tagespflegegästen geprüft.

Gesamtbeurteilung (GB)	entfällt
Keine Auffälligkeiten	
P5, P6	
Auffälligkeiten (bitte erläutern)	
	T .
Defizite mit Risiko negativer Folgen (bitte erläutern und bewerten)	Anzahl Tagespflege- gäste
	0
,	Anzahl Tagespflege- gäste
	0
Anmerkungen	
2.2 Schmerzmanagement	
Qualitätsaussage	
Tagespflegegäste mit Schmerzen erhalten ein fachgerechtes Schmerzmanagement.	
Gesamtbeurteilung (GB)	✓ entfällt
Der Qualitätsaspekt wurde bei keinem in die Stichprobe einbezogenen Tagespflegegast geprüft.	

2.3 Wundversorgung

Qualitätsaussage

Die Wunden von Tagespflegegästen werden fachgerecht versorgt.

Gesamtbeurteilung (GB)

✓ entfällt

Der Qualitätsaspekt wurde bei keinem in die Stichprobe einbezogenen Tagespflegegast geprüft.

2.4 Unterstützung bei besonderen medizinisch-pflegerischen Bedarfslagen

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit besonderen medizinisch-pflegerischen Bedarfslagen werden bedarfsgerecht und entsprechend der ärztlichen An- bzw. Verordnung versorgt.

Gesamtbeurteilung (GB)

✓ entfällt

Der Qualitätsaspekt wurde bei keinem in die Stichprobe einbezogenen Tagespflegegast geprüft.

Seite: 12 / 25

2.5 Unterstützung bei der Bewältigung von sonstigen therapiebedingten Anforderungen

Qualitätsaussage

Die Tagespflegegäste werden bedarfsgerecht und entsprechend der ärztlichen An- bzw. Verordnung im Umgang mit sonstigen therapiebedingten Anforderungen unterstützt.

Gesamtbeurteilung (GB)

✓ entfällt

Der Qualitätsaspekt wurde bei keinem in die Stichprobe einbezogenen Tagespflegegast geprüft.

Qualitätsbereich 3: Unterstützung bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte

3.1 Unterstützung bei Beeinträchtigungen der Sinneswahrnehmung

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit beeinträchtigter Sinneswahrnehmung werden in ihrem Alltagsleben und bei der Nutzung von Hilfsmitteln unterstützt.

Der Qualitätsaspekt wurde bei insgesamt 2 in die Stichprobe einbezogenen Tagespflegegästen geprüft.

Gesamtbeurteilung (GB)	entfällt
Keine Auffälligkeiten	
P3, P6	
Auffälligkeiten (bitte erläutern)	
Defizite mit Risiko negativer Folgen (bitte erläutern und bewerten)	Anzahl Tagespflege- gäste
	0
Defizite mit negativen Folgen (bitte erläutern und bewerten)	Anzahl Tagespflege- gäste
	0
Anmerkungen	-

3.2 Unterstützung bei der Beschäftigung und Kommunikation

Qualitätsaussage

Dem Tagespflegegast stehen Beschäftigungsmöglichkeiten zur Verfügung, die mit ihren Bedürfnissen in Einklang stehen. Er wird bei der Nutzung dieser Möglichkeiten unterstützt. Tagespflegegäste mit beeinträchtigten kommunikativen Fähigkeiten werden in der Kommunikation, bei der Knüpfung und der Aufrechterhaltung sozialer Kontakte unterstützt.

Der Qualitätsaspekt wurde bei insgesamt 5 in die Stichprobe einbezogenen Tagespflegegästen geprüft.

Gesamtbeurteilung (GB)	
Keine Auffälligkeiten	
P1, P2, P3, P5, P6	
Auffälligkeiten (bitte erläutern)	

Seite: 13 / 25

Defizite mit Risiko negativer Folgen (bitte erläutern und bewerten)	Anzahl Tagespflege- gäste
	0
Defizite mit negativen Folgen (bitte erläutern und bewerten)	Anzahl Tagespflege- gäste
	0
Anmerkungen	

Qualitätsbereich 4: Unterstützung in besonderen Bedarfs- und Versorgungssituationen

4.1 Aufnahme in die Tagespflege

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wurde in der Eingewöhnungsphase zielgerichtet unterstützt.

Der Qualitätsaspekt wurde bei insgesamt 2 in die Stichprobe einbezogenen Tagespflegegästen geprüft.

Gesamtbeurteilung (GB)	□entfällt
Keine Auffälligkeiten	
P1, P2	
Auffälligkeiten (bitte erläutern)	
Defizite mit Risiko negativer Folgen (bitte erläutern und bewerten)	Anzahl
- on-no more nogament organication and more survey	Tagespflege- gäste
	0
Defizite mit negativen Folgen (bitte erläutern und bewerten)	Anzahl Tagespflege gäste
	0
Anmerkungen	·

4.2 Unterstützung von Tagespflegegästen mit herausfordernd erlebtem Verhalten und psychischen Problemlagen

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit herausfordernd erlebtem Verhalten erhalten eine ihren Verhaltensweisen und psychischen Problemlagen entsprechende Unterstützung.

Der Qualitätsaspekt wurde bei insgesamt 2 in die Stichprobe einbezogenen Tagespflegegästen geprüft.

Gesamtbeurteilung (GB)	□entfällt
Keine Auffälligkeiten	
P1, P3	
Auffälligkeiten (bitte erläutern)	

Seite: 14 / 25

Defizite mit Risiko negativer Folgen (bitte erläutern und bewerten)	Anzahl Tagespflege- gäste
	0
Defizite mit negativen Folgen (bitte erläutern und bewerten)	Anzahl Tagespflege- gäste
	0
Anmerkungen	·

4.3 Freiheitsentziehende Maßnahmen

Qualitätsaussage

Der Einsatz von Gurtfixierungen, Bettseitenteilen und anderen Maßnahmen mechanischer Fixierung wird soweit wie möglich vermieden; im Falle eines Einsatzes werden die jeweils relevanten fachlichen Anforderungen beachtet.

Gesamtbeurteilung (GB) ✓ entfällt

Der Qualitätsaspekt wurde bei keinem in die Stichprobe einbezogenen Tagespflegegast geprüft.

Seite: 15 / 25

✓ keine Defizite festgestellt

4. Beurteilung der bedarfsübergreifenden fachlichen Anforderungen sowie der einrichtungsinternen Organisation und des Qualitätsmanagements

Qualitätsbereich 5: Bedarfsübergreifende fachliche Anforderungen

5.1 Abwehr von Risiken und Gefährdungen

Qualitätsaussage Gesundheitliche Risiken und Gefährdungen der Tagespflegegäste werden zuverlässig eingeschätzt. Entsprechend der individuellen Risikosituation werden Maßnahmen zur Reduzierung von Risiken und zur Vermeidung von Gefährdungen unter Beachtung der Bedürfnisse des Tagespflegegastes geplant und umgesetzt.				
✓ keine Defizite festgestellt	Defizite festgestellt (bitte angeben):			
5.2 Biografieorientierte Unterstützung	9			
Qualitätsaussage				
Die Unterstützung der Tagespflegegäste orientiert sich an individuell bedeutsamen Ereignissen oder Erfahrungen im Lebensverlauf, die für die Betreuung und Pflege relevant sind. Die persönlichen Bezüge der Tagespflegegäste zu solchen Ereignissen und Erfahrungen werden genutzt, um den Alltag bedürfnisgerecht zu gestalten, positive Emotionen zu fördern und – insbesondere bei kognitiv beeinträchtigten Tagespflegegästen – die Bereitschaft zu Kommunikation und Aktivität zu fördern.				
✓keine Defizite festgestellt	☐Defizite festgestellt (bitte angeben):			
5.3 Einhaltung von Hygieneanforderungen Qualitätsaussage Grundlegende Hygieneanforderungen werden eingehalten und umgesetzt.				
✓ keine Defizite festgestellt	Defizite festgestellt (bitte angeben):			
5.4 HilfsmittelversorgungQualitätsaussageDie Einrichtung leistet für die Tagespflegegäste eine fachgerechte Unterstützung bei der Nutzung von Hilfsmitteln.				
✓ keine Defizite festgestellt	Defizite festgestellt (bitte angeben):			
5.5 Schutz von Persönlichkeitsrechten und Unversehrtheit Qualitätsaussage Die Einrichtung gewährt den Schutz von Persönlichkeitsrechten und die Unversehrtheit der Tagespflegegäste.				

Defizite festgestellt (bitte angeben):

Qualitätsbereich 6: Einrichtungsinterne Organisation und Qualitätsmanagement

Seite: 16 / 25

6.1 Qualifikation der und Aufgabenwahrnehmung durch die verantwortliche Pflegefachkraft

Qualitätsaussage

Die Einrichtung hält qualifizierte Leitungskräfte vor. Die verantwortliche Pflegefachkraft nimmt ihre Aufgaben zur Gewährleistung von Fachlichkeit und einer angemessenen Dienstorganisation wahr.

Info	rmationserfassung					
	Umfang der wöchentlichen Arbeitszeit der verantwortlichen Pflegefachkraft und ihrer Stellvertretung in dieser Pflegeeinrichtung (wöchentlicher Stundenumfang):					
42,9						
Stur	ndenumfang, in dem die verantwortliche Pflegefachkraft und ihre Stellvertretung in der Pflege	e tätig s	ind:			
39	39					
Prü	ffragen:					
E	Verfügt die verantwortliche Pflegefachkraft über die notwendige Qualifikation und Erfahrung (Pflegefachkraft, ausreichende Berufserfahrung, Weiterbildung zum Erwerb einer formalen Leitungsqualifikation)?	✓ja	□nein			
2. I	st die Stellvertretung der verantwortlichen Pflegefachkraft eine Pflegefachkraft?	 ✓ja	□nein			
	Steht die verantwortliche Pflegefachkraft in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis?	✓ja	□nein			
	Steht die stellvertretende verantwortliche Pflegefachkraft in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis?	✓ja	□nein			
	Verfügt die verantwortliche Pflegefachkraft über genügend Zeit für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben?	✓ja	nein			
	Sorgt die verantwortliche Pflegefachkraft für eine fachgerechte Planung, Durchführung und Evaluation der Pflegeprozesse?	✓ja	nein			
	Sorgt die verantwortliche Pflegefachkraft für die Ausrichtung der Dienstplanung am Betreuungs- und Pflegebedarf und den Qualifikationsanforderungen?	✓ja	□nein			
E=1#	uutorungen zu den nicht erfüllten Anforderungen.					
Ziffe	uterungen zu den nicht erfüllten Anforderungen: er: Erläuterung:					
121110	zi. pendatorang.					

6.2 Maßnahmen zur Vermeidung und zur Behebung von Qualitätsdefiziten

Qualitätsaussage

Die Einrichtung verfügt über ein systematisches Qualitätsmanagement und reagiert zeitnah und mit angemessenen Maßnahmen auf Qualitätsdefizite.

Informationserfassung

Seite: 17 / 25

Qualitätsdefizite, die bei der letzten externen Prüfung festgestellt wurden oder danach auftraten:

Die Einrichtungsvertreter geben an, dass keine Qualitätsdefizite festgestellt wurden.

Interne Maßnahmen zur Identifizierung etwaiger Qualitätsdefizite:

Die Tagespflegeeinrichtung führt eine jährliche Zufriedenheitsbefragung bei den Tagespflegegästen durch und wertet diese aus. Weiter finden regelmäßige Teambesprechungen statt, an denen auch die Mitarbeitenden im Fahrdienst teilnehmen. Weiter geben die Einrichtungsvertreter an, dass anlassbezogene Fallbesprechungen, interne Audits und Qualitätszirkel zur Identifizierung etwaiger Qualitätsdefizite durchgeführt werden.

Aktuelle Maßnahmen zur Behebung von Qualitätsdefiziten:

Die Einrichtungsvertreter geben an, dass aktuell keine Qualitätsdefizite vorliegen würden.

	a age					
1.	Werden geeignete Maßnahmen im Rahmen des internen Qualitätsmanagements durchgeführt, um Qualitätsdefizite zu identifizieren?	✓ja	□nein			
2.	Werden Qualitätsdefizite systematisch bewertet und bei Bedarf bearbeitet?	✓ja	□nein □t.n.z.			
3.	Werden Maßnahmen zur Qualitätssicherung evaluiert?	✓ja	□nein □t.n.z.			
4.	Sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Verfahren zur Identifizierung von Qualitätsproblemen einbezogen?	✓ja	□nein			
Er	Erläuterungen zu den nicht erfüllten Anforderungen:					
Zif	ffer: Erläuterung:					

	9
Ziffer:	Erläuterung:

Seite: 18 / 25

6. Empfehlung zur Beseitigung von Qualitätsdefiziten

Qualitätsaspekt des Qualitätsbereiches 1 - 4	Personenkennung	Bewertung je QA	Maßnahme	Frist	
	U	nters	Qualitätsbereich 1 tützung bei der Mobilität und Selbstversorgung		
Ouglitätaaanakt 1 1			lang sor acr mesimal and conserverse gaing		
Qualitätsaspekt 1.1 Unterstützung im Bereich der Mobilität					
Qualitätsaspekt 1.2 Unterstützung bei der Ernährung und Flüssigkeitsversorgung					
Qualitätsaspekt 1.3 Unterstützung bei Kontinenzverlust, Kontinenzförderung					
Qualitätsaspekt 1.4 Unterstützung bei der Körperpflege					
Unterstützung bei der B	Qualitätsbereich 2 Unterstützung bei der Bewältigung von krankheits- und therapiebedingten Anforderungen und Belastungen				
Qualitätsaspekt 2.1					
Medikamentöse Therapie					
Qualitätsaspekt 2.2					
Schmerzmanagement					
Qualitätsaspekt 2.3					
Wundversorgung					
Qualitätsaspekt 2.4					
Unterstützung bei					
besonderen medizinisch-					
pflegerischen					
Bedarfslagen					
Qualitätsaspekt 2.5 Unterstützung bei der Bewältigung von					
sonstigen					
therapiebedingten					
Anforderungen					
Qualitätsbereich 3 Unterstützung bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte					
Qualitätsaspekt 3.1			de de la		
Unterstützung bei					
Beeinträchtigungen der					
Sinneswahrnehmung					
Qualitätsaspekt 3.2					
Unterstützung bei der					
Beschäftigung und					
Kommunikation					

Seite: 19 / 25

Qualitätsbereich 4 Unterstützung in besonderen Bedarfs- und Versorgungssituationen				
Qualitätsaspekt 4.1 Aufnahme in die Tagespflege				
Qualitätsaspekt 4.2 Unterstützung von Tagespflegegästen mit herausfordernd erlebtem Verhalten und psychischen Problemlagen				
Qualitätsaspekt 4.3 Freiheitsentziehende Maßnahmen				
	Bed	Qualitätsbereich 5 larfsübergreifende fachliche Anforderungen		
Qualitätsaspekt 5.1 Abwehr von Risiken und Gefährdungen				
Qualitätsaspekt 5.2 Biografieorientierte Unterstützung				
Qualitätsaspekt 5.3 Einhaltung von Hygieneanforderungen				
Qualitätsaspekt 5.4 Hilfsmittelversorgung				
Qualitätsaspekt 5.5 Schutz von Persönlichkeitsrechten und Unversehrtheit				
Qualitätsbereich 6 Einrichtungsinterne Organisation und Qualitätsmanagement				
Qualitätsaspekt 6.1 Qualifikation der und Aufgabenwahrnehmung durch die verantwortliche Pflegefachkraft				
Qualitätsaspekt 6.2 Maßnahmen zur Vermeidung und zur Behebung von Qualitätsdefiziten				

Seite: 20 / 25



Qualitätsbeurteilungen der Qualitätsaspekte

Die folgenden Qualitätsbeurteilungen der Qualitätsaspekte sind das Ergebnis einer externen Qualitätsprüfung nach § 114 SGB XI durch den PKV-Prüfdienst

Geprüfte Einrichtung: Seniorenzentrum Bethel Trossingen gGmbh Tagespflege

Wagnerstraße 5

78647 Trossingen

IK Nummer: 510832698

Auftragsnummer: 240702VT90000000-000060730

Datum der Prüfung: 02.07.2024 bis 02.07.2024

Auditor: Yvonne Bäuerle

Qualitätsprüfer: Ingmar Kluckert

Prüfberichtserstellung: 05.07.2024



Careproof GmbH * Der Prüfdienst der PKV
Gustav-Heinemann-Ufer 74c * 50968 Köln
Tel: 0221 / 84578 – 8920 * Fax: 0221 / 84578 – 8999

E-Mail: pruefdienst@careproof.eu

Geschäftsführung: Frank Schlerfer; Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Dietrich Vieregge; Sitz der Gesellschaft: Köln; Registergericht Köln HRB 112371



beste Bewertung: 4 Punkte / schlechteste Bewertung: 1 Punkt

Qualitätsaspekt:

 1.1 Unterstützung bei Beeinträchtigung der Sinneswahrnehmung (z. B. Sehen, Hören) 1.2 Unterstützung bei der Beschäftigung und Kommunikation 2.1 Unterstützung im Bereich der Mobilität 2.2 Unterstützung beim Essen und Trinken 2.3 Unterstützung bei Kontinenzverlust, Kontinenzförderung 2.4 Unterstützung bei der Körperpflege 	X		
3.1 Unterstützung bei der Medikamenteneinnahme 3.2 Schmerzmanagement	X		
3.3 Wundversorgung	X		
3.4 Unterstützung bei besonderem medizinisch-pflegerischem Bedarf4.1 Aufnahme in die Tagespflege	X		
4.2 Unterstützung von Tagespflegegästen mit herausfordernd erlebtem Verhalten und psychischen Problemlagen			
4.3 Anwendung freiheitsentziehender Maßnahmen	Χ		

Bedeutung der Symbole:

		Keine oder geringe Qualitätsdefizite
		Moderate Qualitätsdefizite
		Erhebliche Qualitätsdefizite
		Schwerwiegende Qualitätsdefizite
Χ		Der Qualitätsaspekt konnte bei keinem Tagespflegegast der Stichprobe geprüft werden.

Seite: 23 / 25

Qualitätsbereich 1 (QPR TP Qualitätsbereich 3) Unterstützung bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte

Qualitätsaspekt:	Qualitätsbeurteilung:	Anzahl der Tagespflege- gäste, bei denen der Qualitätsaspekt geprüft wurde:	Anzahl der für QDVS relevanten Bewertungen	
			Anzahl C- Wertungen	Anzahl D- Wertungen
1.1 (QPR TP QA 3.1) Unterstützung bei Beeinträchtigung der Sinneswahrnehmung		2	0	0
1.2 (QPR TP QA 3.2) Unterstützung bei der Beschäftigung und Kommunikation		5	0	0

Qualitätsbereich 2 (QPR TP Qualitätsbereich 1) Unterstützung bei der Mobilität und Selbstversorgung

Qualitätsaspekt:	Qualitätsbeurteilung:	Anzahl der Tagespflege- gäste, bei denen der Qualitätsaspekt geprüft wurde:	Anzahl der für QDVS relevanten Bewertungen	
			Anzahl C- Wertungen	Anzahl D- Wertungen
2.1 (QPR TP QA 1.1) Unterstützung im Bereich der Mobilität		5	0	0
2.2 (QPR TP QA 1.2) Unterstützung beim Essen und Trinken		3	0	0
2.3 (QPR TP QA 1.3) Unterstützung bei Kontinenzverlust, Kontinenzförderung		2	0	0
2.4 (QPR TP QA 1.4) Unterstützung bei der Körperpflege	Х	Der Qualitätsaspekt konnte bei keinem Tagespflegegast der Stichprobe geprüft werden.		

Seite: 24 / 25

Qualitätsbereich 3 (QPR TP Qualitätsbereich 2) Unterstützung bei der Bewältigung von krankheits- und therapiebedingten Anforderungen und Belastungen

Qualitätsaspekt:	Qualitätsbeurteilung:	Anzahl der Tagespflege- gäste, bei denen der Qualitätsaspekt geprüft wurde:	Anzahl der für QDVS relevanten Bewertungen	
			Anzahl C- Wertungen	Anzahl D- Wertungen
3.1 (QPR TP QA 2.1) Unterstützung bei der Medikamenteneinnahme		2	0	0
3.2 (QPR TP QA 2.2) Schmerzmanagement	X	Der Qualitätsaspekt konnte bei keinem Tagespflegegast der Stichprobe geprüft werden.		
3.3 (QPR TP QA 2.3) Wundversorgung	X	Der Qualitätsaspekt konnte bei keinem Tagespflegegast der Stichprobe geprüft werden.		
3.4 (QPR TP QA 2.4) Unterstützung bei besonderem medizinisch- pflegerischem Bedarf	Х	Der Qualitätsaspekt konnte bei keinem Tagespflegegast der Stichprobe geprüft werden.		

Qualitätsbereich 4 Unterstützung in besonderen Bedarfs- und Versorgungssituationen

Qualitätsaspekt:	Qualitätsbeurteilung:	Anzahl der Tagespflege- gäste, bei denen der Qualitätsaspekt geprüft wurde:	Anzahl der für QDVS relevanten Bewertungen	
			Anzahl C- Wertungen	Anzahl D- Wertungen
4.1 Aufnahme in die Tagespflege		2	0	0
4.2 Unterstützung von Tagespflegegästen mit herausfordernd erlebtem Verhalten und psychischen Problemlagen		2	0	0
4.3 Anwendung freiheitsentziehender Maßnahmen	Х	Der Qualitätsaspekt konnte bei keinem Tagespflegegast der Stichprobe geprüft werden.		

Seite: 25 / 25